

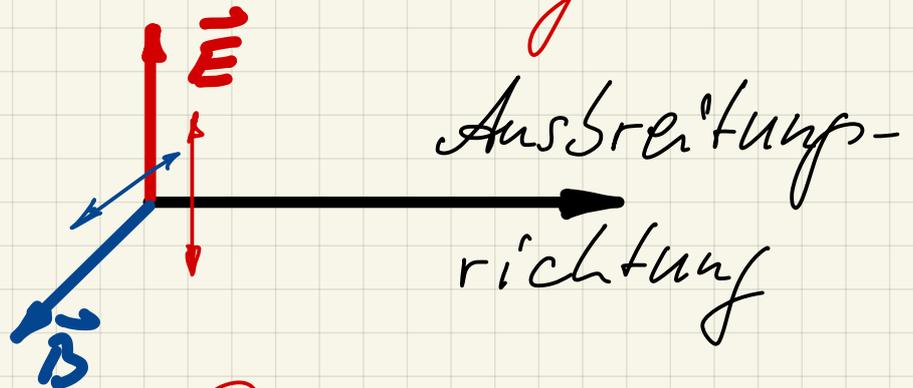
Quantenverschlüsselung

Prof. Dr. Jürgen Schnack
j.schnack@uni-bielefeld.de



Ziel: Wir werden ausgehend von Polarisationsfiltern ein einfaches Verfahren der Quantenverschlüsselung verstehen.

Licht ist eine elektromagnetische Welle,

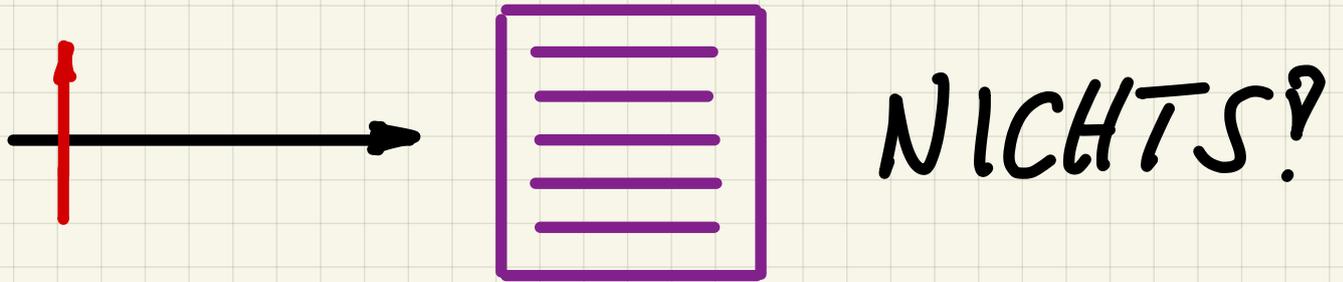
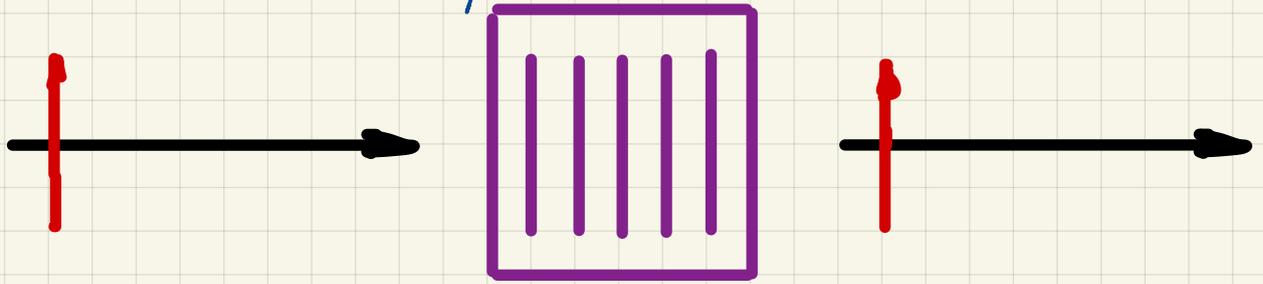


in der die elektrische (\vec{E}) und magnetische (\vec{B}) Komponente schwingen.

⇒ Wir bezeichnen die Richtung von \vec{E} als Polarisation

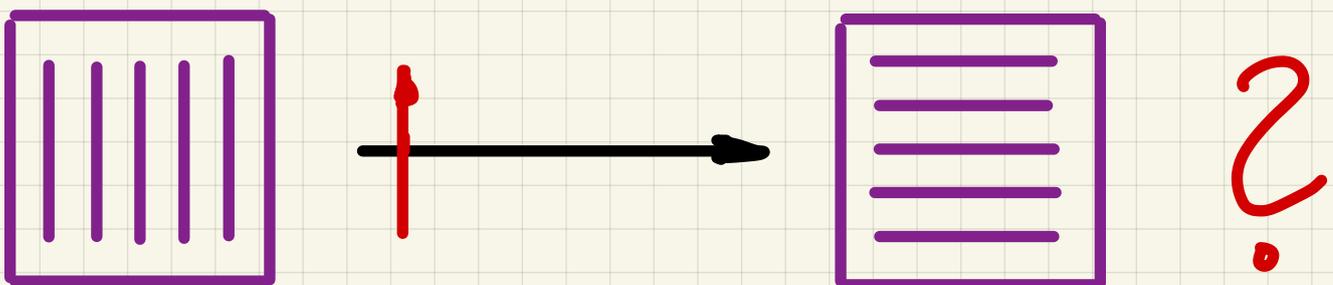


⁻²⁻
Polarisationsfilter:



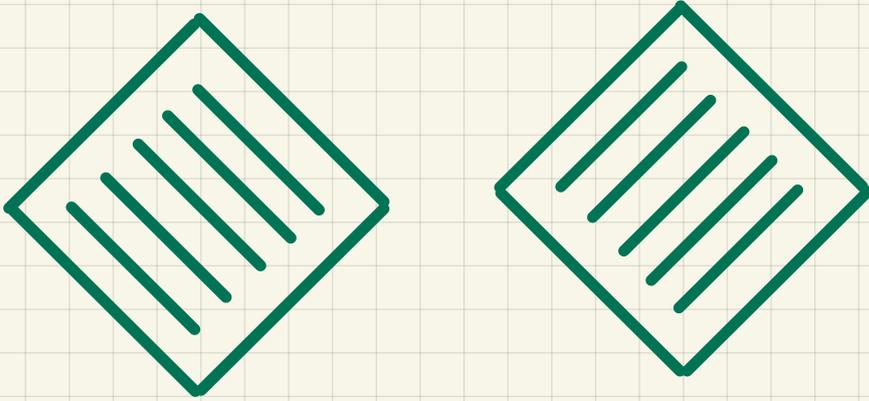
Ein Polarisationsfilter lässt nur eine Richtung durch.

Überlegung 1

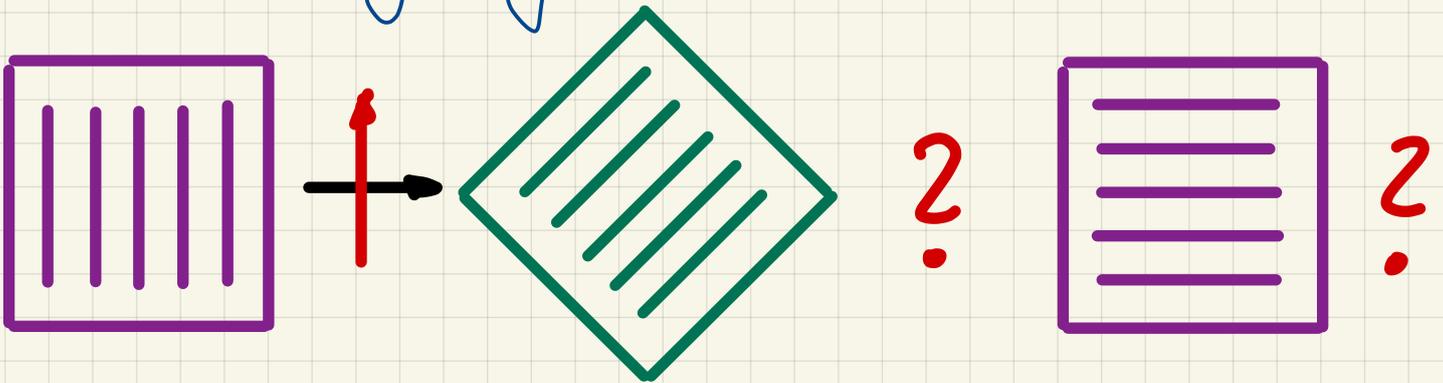


-3-

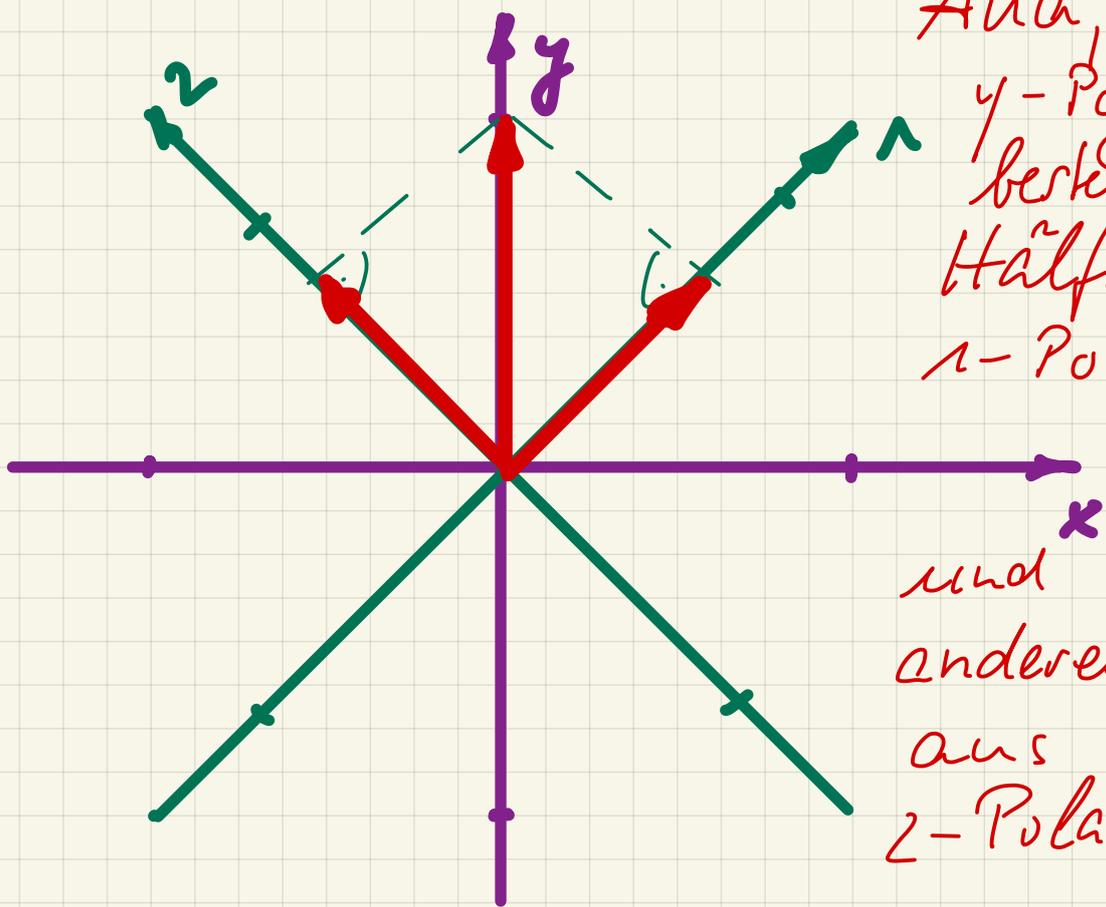
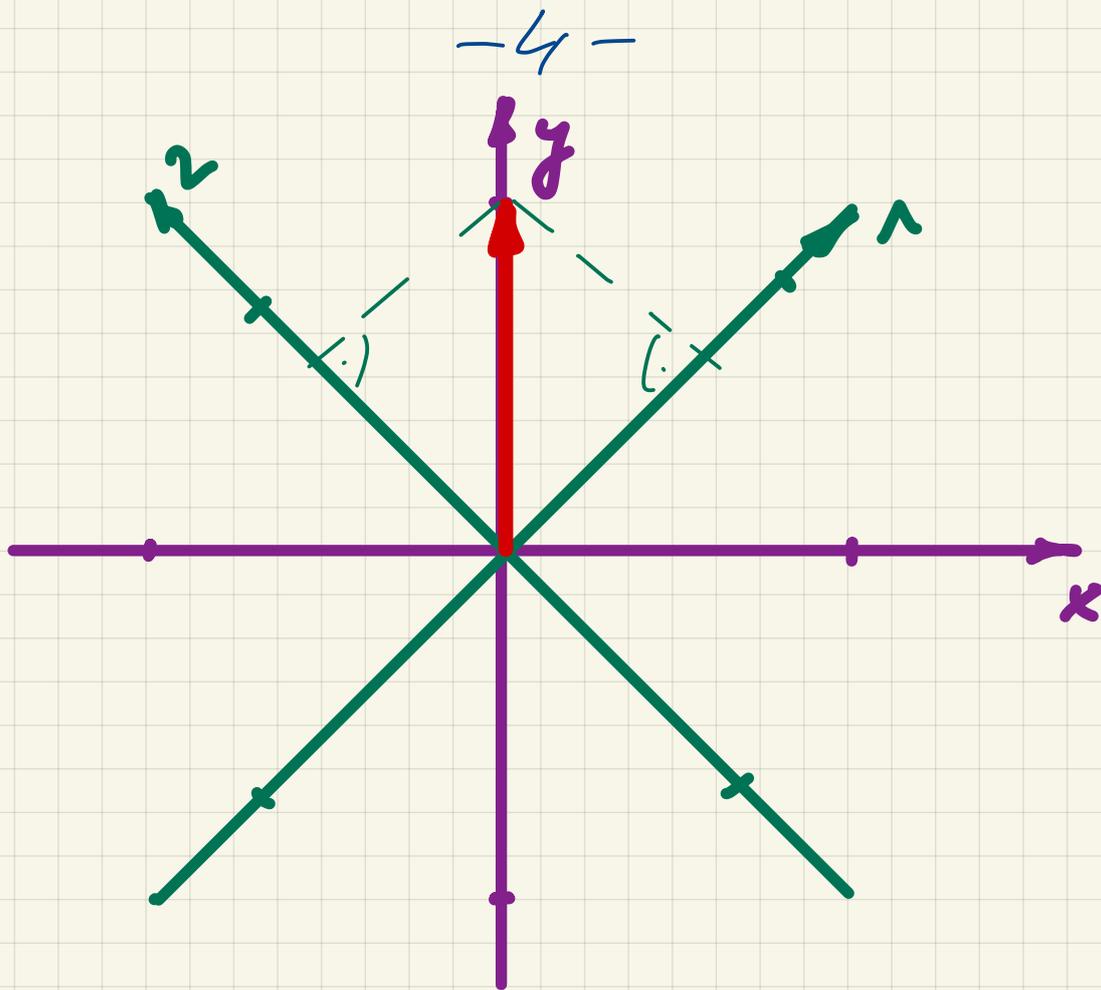
Nutzen noch zweite Gruppe von Orientierungen



Überlegung 2

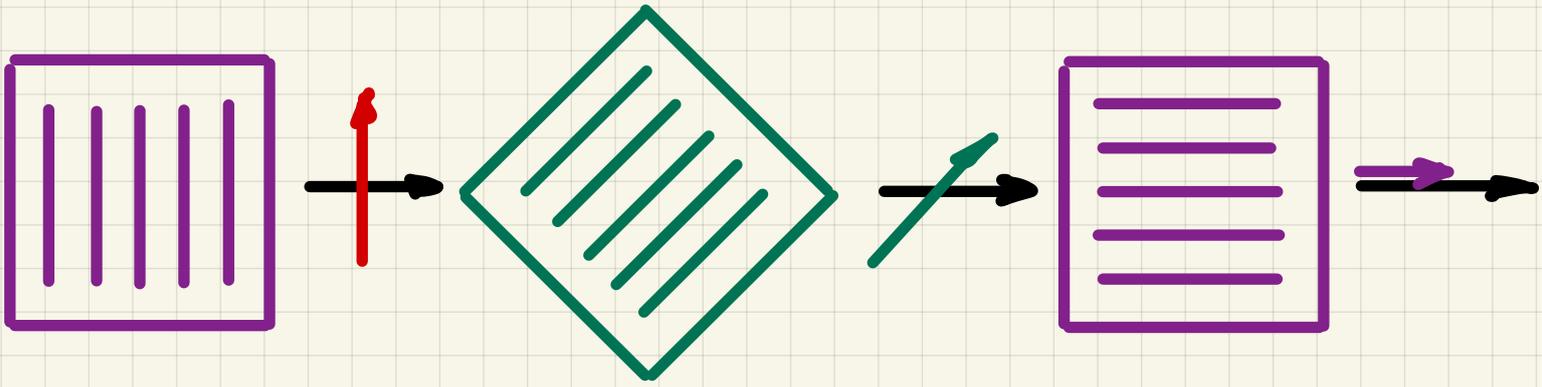


Lösung: Die Polarisation ist ein Vektor, der in Komponenten zerlegt werden kann, wie die Kraft bei der Kräftezerlegung.



Aha, die
 y -Polarisation
 besteht zur
 Hälfte aus
 1 -Polarisation

und zur
 anderen Hälfte
 aus
 2 -Polarisation.



Zusammenfassung bis hier

1. Polarisationsfilter

A polarisieren entlang x bzw. y

2. Polarisationsfilter

B polarisieren entlang 1 bzw. 2
(45° zu x & y)

3. Die Polarisation ist immer senkrecht

zur Ausbreitungsrichtung. Die
Schlitzen geben das nicht so wieder.

Das Licht geht senkrecht durch die
Filter durch.

Hauptergebnis

$$\boxed{y} \rightarrow \boxed{y} \rightarrow 100\%$$

$$\boxed{y} \rightarrow \boxed{x} \rightarrow 0\%$$

$$\boxed{y} \rightarrow \boxed{1} \rightarrow 50\%$$

Dieses Experiment kann man mit einzelnen Photonen machen!

$$\boxed{y} \rightarrow \boxed{y} \rightarrow 100\%$$

$$\boxed{y} \rightarrow \boxed{x} \rightarrow 0\%$$

$$\boxed{y} \rightarrow \boxed{1} \rightarrow 50\%$$

Dann sind das Wahrscheinlichkeiten des das Photon durchkommt.

Damit haben wir alles für die
Quantenkryptographie.

Ziel: Wir generieren einen zufälligen
Schlüssel (aus 0 und 1), den nur
Alice und Bob kennen.

Alice

$x_1, y_1, 1, 2$
A B



Bob

$x_1, y_1, 1, 2$
A B

Beide haben vier Polarisatoren, diese
werden zufällig eingesetzt.

Alice wählt eine der vier Richtungen und
schickt das entsprechend polarisierte
Photon auf die Reise. Bob misst mit einem
der vier Polarisatoren.

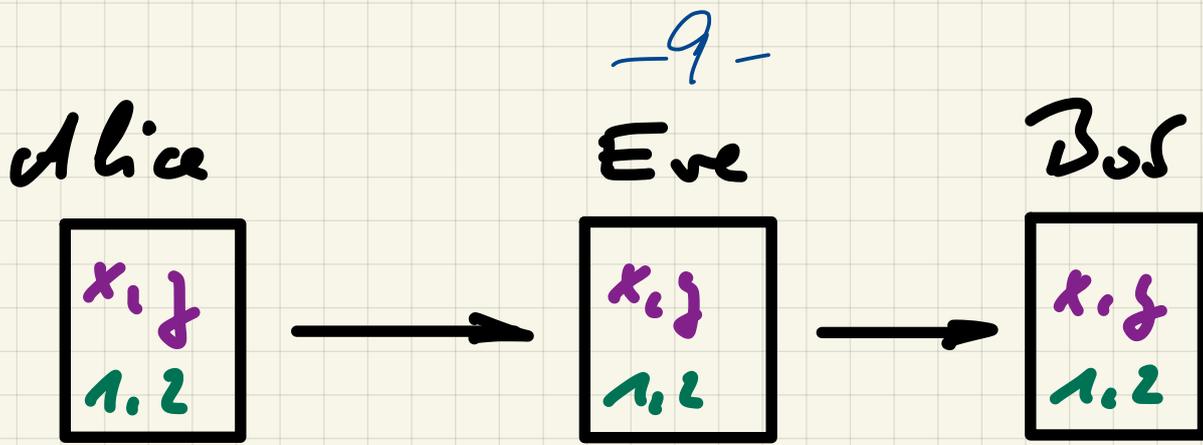
-8-

Kommt das Photon durch, teilt Bob Alice mit, welche Polarisatorengruppe - A oder B - er verwendet hat. Sagt sie: „72 and“;

1. Wissen Sie, welche der vier Polarisatoren das war. Warum?
2. ist es ein fälschliches Bit und wird dem Schlüssel hinzugefügt.
3. Wert des neuen Bits z.B.
0, wenn Polarisation x oder 1 war
1, wenn Polarisation y oder 2 war

Warum ist das sicher?

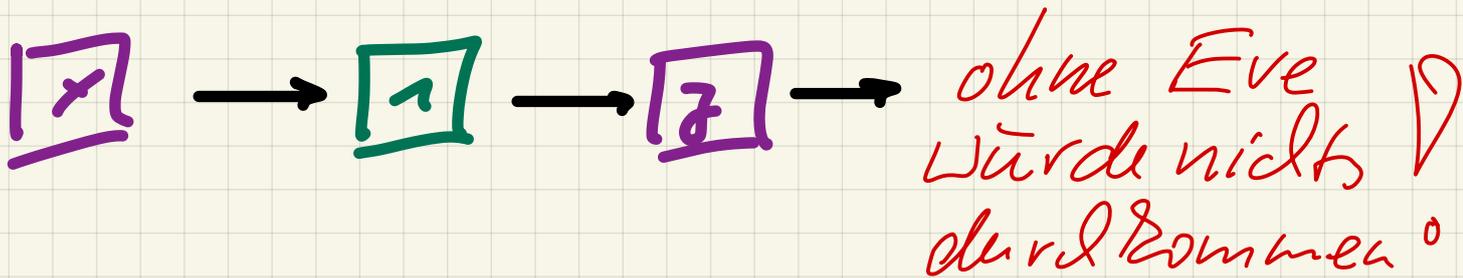
Jetzt kommt der Spion, Eve, ins Spiel.



In festgelegten Abständen werden Bits als Kontrollbits verwendet. Sie kommen nicht zum Schlüssel, sondern dienen der Enttarnung von Eve. Bob teilt Alice dazu die genaue Polarisationsrichtung mit.

Wenn er ein Photon gemessen hat, das gar nicht durchkommen dürfte, muss ein Spion in der Leitung sein?

Bsp:



QM: Es gibt keine zerstörungsfreie Quantenmessung!